



## **Jugendkonzept des SV Alemannia Kamp e.V.**

*(nachfolgend Verein genannt)*

Das Jugendkonzept des SV Alemannia Kamp teilt sich in verschiedene Abschnitte auf.

- **Sozial- Erzieherisches Konzept**  
Ein „Wir Gefühl“ entwickeln
  
- **Sportliche Konzept**  
Für den Verein und die Mitglieder gleichermaßen



## Sozial-Erzieherisches Konzept

Ein „**Wir Gefühl**“ entwickeln.

Soziale Normen prägen das Zusammenleben in der heutigen Gesellschaft. Die Fußballvereine sind ein Teil der Gesellschaft und somit ebenfalls von bestimmten Regelungen abhängig. In allen Bereichen eines Vereins sind charakterstarke Persönlichkeiten gefragt um solche Regelungen einzuhalten. Auch die Verantwortlichen von Alemannia Kamp haben sich über solche Regelungen die für alle gelten seine Gedanken gemacht.

Die getroffenen Regelungen richten sich an alle Vereinsmitglieder, Spieler, Trainer und Eltern gleichermaßen.

## Regelungen und Verhaltensregeln:

1. Wir schaffen ein Umfeld, in dem sich jeder wohlfühlt
2. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Spieler und Mitarbeiter des Vereins, alle werden akzeptiert und respektiert!
3. Wir pflegen einen offenen und ehrlichen Umgang und sind hilfsbereit und verlässlich
4. Alle Konflikte werden gewaltfrei gelöst.
5. Wir benutzen keine Schimpfwörter
6. Wir halten uns an die Fußballregeln
7. Wir verhalten uns fair gegenüber Mitspielern, Gegenspielern und dem Schiedsrichter
8. Wir sind ein Team, gewinnen und verlieren zusammen.
9. Wir gehen mit dem Eigentum des Vereins um wie mit unserem eigenen und wir halten die Platzanlage sauber und entsorgen unseren Müll.
10. Wir halten uns an die Vereinsregeln.
11. Wir akzeptieren die Strafen, die wir bekommen, wenn wir uns nicht an die Regeln halten.
12. Besonders im Kinderfußball gilt: Erlebnis kommt vor Ergebnis
13. Wir wollen gewinnen, aber nicht auf Kosten von Spaß und Ausbildung des Spielers.

## Verhalten von Eltern am Spielfeldrand:

Eltern die ihre Kinder vom Spielfeldrand anfeuern sollten sich immer hinter der Barriere aufhalten. Eltern haben direkt an der Seitenlinie sowie hinter den Toren nichts zu suchen.

Ein anfeuern und bejubeln von Tore durch die Eltern oder andere Familienangehörige oder Freunde ist erwünscht. Was hingegen nicht erwünscht ist, ist ein lautstarkes Kritisieren des eigenen Kindes, von Mitspielern, Gegnern, Trainern sowie den Schiedsrichtern. Solches Verhalten ist nicht erwünscht und sollte auch von den Trainern angesprochen und unterbunden werden.



## Sportliches Konzept

- Wir spielen ab der E-Jugend einen leistungsorientierten Fußball ohne dabei die Leitlinien des Kinderfußballs zu vernachlässigen. Das heißt, dass der Jugendkoordinator in Zusammenarbeit mit den Trainern in der jeweiligen Altersklasse eine leistungsorientierte Einteilung der Spieler nach einem 2-wöchigen Sichtungstraining durchführen.
- Durch die enge Zusammenarbeit der Trainer können auch Spieler in der laufenden Saison die Mannschaften wechseln.
- Es wird angestrebt das im Laufe der Zeit jeweils ein Trainer pro Mannschaft im Besitz des Kindertrainerscheins ist, um eine optimale Förderung der Spieler und Spielerinnen zu gewährleisten.
- Wir werden eine optimale Torwartausbildung durch ein speziell organisiertes Torwarttraining erzielen, dass an bestimmten Tagen durchgeführt wird.
- (ab der D-Jugend)
- Spieler und Spielerinnen sollen in den entsprechenden Altersklassen spielen.
- Wir möchten erreichen das „Talente“ und schwächere Spieler gleichermaßen, für die für sie geeigneten Mannschaften gefördert werden.
- Wir wollen in Zukunft dafür sorgen, dass es wieder eine A-Jugend im Verein gibt. Die A-Jugend Mannschaft repräsentiert unsere Jugendarbeit und ist ein wichtiger Baustein für eine erfolgreiche Seniorenmannschaft. Deshalb sollte es eine enge Zusammenarbeit zwischen A-Jugend und Seniorentainer geben.
- Die Trainer treffen sich jeden letzten Montag im Monat zu einer gemeinsamen Trainersitzung zum Austausch von Informationen über z.B. Spiele, Training usw. Es ist wünschenswert, dass zu dieser Sitzung mindestens ein Trainer jeder Mannschaft kommt, damit jede Mannschaft immer auf dem Laufenden ist. Es folgt nach jeder Trainersitzung ein Protokoll.
- Die Trainer und der Jugendkoordinator der jeweiligen Altersklassen stehen in ständiger Kommunikation zueinander.



## **Anforderungen an einen Jugendtrainer**

*Der Trainer...*

- identifiziert sich mit den Zielen des Vereins und repräsentiert ihn vorbildlich.
- Achtet, dass Fair-Play, vor allem auch gegenüber dem Gegner und Schiedsrichter, im Vordergrund steht.
- ist teamfähig, kooperativ und fördert den Teamgeist.
- tauscht sich mit anderen Trainern und mit dem Jugendkoordinator regelmäßig über mögliche Spielerwechsel aus.
- ist Vorbild und hat ein offenes Verhältnis zu allen Spielern im Verein
- versucht, alle Spieler in den Spielbetrieb zu integrieren, wenn nötig mit zusätzlichen Trainings- oder Freundschaftsspielen.
- ist offen und lernbereit und nimmt an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen sowie an den Trainersitzungen teil.
- organisiert, wenn er verhindert ist, rechtzeitig eine Vertretung für sich. Kein Training oder Spiel fällt grundlos aus.
- führt zusammen mit seinen Betreuern Elternabende durch und ist Ansprechpartner für die Eltern
- bietet ein abwechslungsreiches, alters- und kindgerechtes Training an.
- stellt die Freude am Fußballspielen und die Ausbildung eines jeden Spielers in den Vordergrund seines Denkens und Handelns.
- führt eine Trainings- und Spielliste.
- behandelt alle Spieler gleich, unabhängig von ihren fußballerischen Qualitäten und verfolgt konsequent die Einhaltung der Vereinsrichtlinien.
- achtet auch darauf, dass Kabinen – auch beim Auswärtsspiel – ordentlich verlassen werden
- leitet seine Spieler an, sorgsam mit Vereinseigentum umzugehen.



## Detaillierte sportliche Ausrichtung

### Bambini / G- Junioren

Im Bambini-Alter sollten die Kinder an die ersten Bewegungen mit Ball und an das freie Laufen gewöhnt werden. Im Bambini-Alter sind die Kinder den ganzen Tag über in Bewegung und man muss sie schon dazu zwingen mal ruhig sitzen oder stehen zu bleiben. Diesen Bewegungszwang kann man im Training dann ganz einfach nutzen, Kinder wollen sich bewegen also lasse ich sie bewegen durch kleine Spielchen mit oder ohne Ball.

Ein stupides Rundenlaufen ist zwar auch eine Art der Bewegung, bringt den kleinen Fußballern rein gar nichts. Wenn sie laufen dann mit Ball um sich an das Spielgerät und dessen Verhalten zu gewöhnen.

#### 1. *Einfaches Laufen und Bewegen:*

- Variantenreiches Laufen, Springen oder Hüpfen
- Bewegungsaufgaben mit Stangen Hütchen, Leibchen, Bällen usw.
- Bewegungsaufgaben mit Kästen, Langbänken, Reifen .... (Hallentraining)
- Lauf- und Fangspiele

#### 2. *Einfache Aufgaben mit Ball:*

- Kleine, motivierende Aufgaben mit Ball (Zuwerfen / Fangen, Rollen, Stoppen usw.)
- Bewegung mit dem Ball mit einfachen Koordinationsübungen
- Dribbeln um verschiedene Hindernisse oder durch markierte Laufwege
- Einfache Schuss und Passaufgaben auf Ziele (z.B. Tore, Pylone, Stangen...)

#### 3. *Kleine Spiele mit Ball:*

- Zuwerfen und Zuspielen im Kreis
- Abwerfen in den verschiedensten Variationen
- Einfache Handballspiele zum Erlernen des Freilaufens

#### 4. *Kleine Fußballspiele:*

- Variationen der Spielidee „Tore schießen – Tore verhindern“
- Spiele in kleinen Teams auf Tore
- Spielen auf verschiedenen Zielen wie z.B. Matten, Kästen, Bänke.... (Halle)
- Kleine Fußballturnier

### Lernziel / Folgende Techniken werden erlernt:

- Im Bambini Alter sollten die Kinder langsam an das Spielgerät Ball durch kleine Bewegungs-Koordinationsspielchen herangeführt werden.
- Erste Pass und Schussübungen sollten geübt werden, sowie das erste dribbeln mit dem Ball.
- Das Wichtigste „den Spaß am Fußball vertiefen und fördern“
  
- Es gibt keine festen Positionen wie Torwarte oder Stürmer. Alle Kinder spielen wechselnd auf allen Positionen.



## F- Junioren:

### 1. Vielseitiges Laufen und Bewegen:

- Lauf- und Fangspiele
- Bewegungsaufgaben mit Stangen, Hütchen, Pylonen, Leibchen ...
- Bewegungsaufgaben mit Kästen, Bänken, Matten, Reifen.... (Halle)
- Spielerische Ganzkörperkräftigung

### 2. Vielseitige Aufgaben und Spiele mit Ball:

- Einzelaufgaben mit Ball verknüpft mit koordinativen Zusatzaufgaben
- Aufgaben zu zweit oder zu dritt mit verschiedenen Bällen
- Kleine Ballspiele

### 3. Spielerisches Kennenlernen der Basistechniken:

- Dribbelaufgaben und Wettbewerbe durch kleine Tore/ Stangenpacours
- Dribbelaufgaben mit Torschuss zum Abschluss
- einfache Passaufgaben durch kleine Zieltore – Pass und Ballannahme
- einfache Passaufgaben mit Torschuss zum Abschluss

### 4. Freies Fußballspielen in kleinen Teams (50% des Trainings)

- 3 gegen 2+1 Torwart auf 2 Tore
- Spiel in kleinen Teams auf zwei oder mehrere Tore
- kleine Fußballturniere

## Lernziel / Folgende Techniken werden erlernt:

- Passspiel sowie Ballannahme mit der Innenseite
- beidfüßiges schießen
- Kontrolliertes Ball dribbeln
- Körperkoordination
- Dribbling
- Spannstoß
- langsam an Finten heranführen
- Es gibt keine festen Positionen wie Torwarte oder Stürmer. Alle Kinder spielen wechselnd auf allen Positionen.



## E- Junioren:

### 1. *Vielseitige sportliche Aktivitäten:*

- Kennenlernen anderer Sportspiele
- Rhythmus-, Orientierungs- und Gleichgewichtsübungen
- Koordinations-, Ausdauer- und leichte Kraftübungen

### 2. *Vielseitige Aufgaben und Spiele mit Ball:*

- Koordinative Aufgaben mit Ball, alleine / zu zweit / zu dritt
- Einzelaufgaben mit einem oder zwei Bällen
- Geschicklichkeitsaufgaben alleine oder zu zweit
- „Ballzauber“ und Jonglier- Aufgaben
- Kopfballspiel langsam annähern (am besten mit weicheren Bällen beginnen)

### 3. *Kindergemäße Technik Übungen:*

- Variantenreiches Dribbeln durch kleine Tore / Stangenparcours
- Variantenreiches Dribbeln mit anschließendem Torschuss
- Pass- Ballannahme Aufgaben durch kleine Zieltore
- Passvariationen mit Torabschluss

### 4. *Fußballspielen in kleine Teams:*

- Vom 1 gegen 1 bis maximal 7 gegen 7 (auch als Turnier)
- Spiele mit einfachen Zusatzregeln und variabler Aufstellung der Tore
- Spiele mit verschiedenen großen Teams (z.B. 2 gegen 3, 4 gegen 3 ...)
- Spiel- Variationen mit neutralen Spielern und äußeren Anspielpunkten.

## Lernziel / Folgende Techniken werden erlernt:

- Grundtechniken (beidfüßiges Passspiel, Ball An- / Mitnahme, Schußtechnik vermitteln und verfeinern)
- Spielerisches Einüben der kennengelernten Grundtechniken
- Vertiefen und verfeinern des Dribblings
- Finten erlernen und vertiefen
- Pass und Ballannahme mit Innen und Außenseite
- langsames Annähern ans Kopfballspiel
- Torhütertechniken annähern



## D- Junioren:

### 1. *Spielerische Konditionsschulung:*

- Komplexere Lauf- und Fangspiele
- Aufgaben zur Förderung der Lauf- und Sprungkoordination
- Motivierende Ganzkörperkräftigung
- Koordinations-, Ausdauer-, und Kraftpacours

### 2. *Systematisches Technik- Training:*

- Geschicklichkeit am und mit dem Ball, schnelle Fußarbeit am Ball
- Systematische Erlernen aller Basis-Techniken (verfeinern der Basis-Techniken)
- Wechseln von Spielen und Üben zum gleichen Schwerpunkt
- Individuelle Technik-Schulung je nach Stärken und Schwächen

### 3. *Individualtaktische Grundlagen:*

- 1 gegen 1 offensive: Angreifer in Ballbesitz, dribbelt auf Gegner zu
- 1 gegen 1 offensive: Angreifer fordert das Zuspiel mit Gegner im Rücken (Variationen: Hohes Zuspiel vom Gegner, Achten auf offene Haltung des Angreifers)
- 1 gegen 1 defensive: Ballerobern gegen Angreifer
- 1 gegen 1 defensive: Ballerobern gegen Gegenspieler mit Rücken zum Tor

### 4. *Fußballspiele mit Schwerpunkten und freies Spielen:*

- Von 1 gegen 1 bis max. 7 gegen 7 (auch als Turnier)
- Spiele mit Zusatzregeln und variabler Aufstellung der Tore
- Spiele mit verschiedenen großen Teams (Überzahl- Unterzahlspiel)
- Spiel- Variationen mit neutralen Spielern und äußeren Zonenspielern

## Lernziel / Folgende Techniken werden erlernt:

- Basistechniken werden stabilisiert und im flüssigen Spiel umgesetzt
- Gruppentaktisches Verhalten geweckt, Offensiv- und Defensivverhalten erkannt
- Kopfballspiel entwickeln, alle Schußtechniken sind anwendbar
- Koordinationsdefizite werden vermindert
- Individuelle Stärken werden gefördert
- Zweikampfverhalten
- Torwarttechnik und –verhalten
- Persönlichkeitsentwicklung durch Fördern der Eigeninitiative und Übernahme von Verantwortung





## C- Junioren:

### 1. *Ergänzende fußballspezifische Fitnessschulung:*

- Siehe D-Jugend
- Laufübungen mit Anschlussaktionen
- Funktionelles Gymnastikprogramm (Kraft/Beweglichkeit)

### 2. *Technik- Intensivtraining:*

- Systematisches Stabilisieren aller Basistechniken
- Spielen und Üben mit größerem Gegner-Druck
- Individuelle Techniks Schulung, schnelle Fußarbeit am Ball.

### 3. *Individual- und gruppentaktische Grundlagen:*

- 1 gegen 1 Grundsituationen in Offensive und Defensive vertiefen
- Angreifen und Verteidigen in verschiedenen Situationen (Unter, Über, Gleichzahl)
- Positionsspiele, Freilaufen, Raumaufteilung
- Üben von Spielverlagerungen und taktischem Verhalten
- Zweikampfverhalten am Ball

### 4. *Fußballspiele mit Schwerpunkten und freies Spielen:*

- Spielformen zum Schwerpunkt „sichern des Balles“, „Zusammen kompakt verteidigen“, „Herauspielen/ Verwerten von Torchancen“
- Spielaufbau und Spielsystem
- Spielformen auf verschieden Tore, freies Spiel (40% Trainingsanteil)
- Spieler erhalten aktive Aufgaben in der trainingsarbeit und weitere Funktionen

## Lernziel / Folgende Techniken werden erlernt:

- Grundtechniken können in Tempo und unter Druck des Gegners angewendet werden
- Gruppentaktisches Verhalten wird verfeinert und das Abwehr-/ Angriffsverhalten automatisiert.
- Körperliche Fitness und Athletik wird aufgebaut
- individualtaktisches Verhalten wird verstärkt
- individuelle Stärken werden gefördert
- Teamfähigkeit wird durch Kommunikation auf dem Platz gestärkt
- Persönlichkeitsentwicklung wird individuell gefördert
- Torwarttechniken und Verhalten im Spielaufbau



## B & A- Junioren

1. *Systematische fußballspezifische Konditionsschulung:*
  - Schnelligkeits- und Schnellkraftübungen mit Anschlußaktionen
  - Ausdauer Parcours
  - Funktionelles Gymnastikprogramm (Kraft und Beweglichkeit)
  
2. *Positionsspezifisches Techniktraining:*
  - Erweiterung des Technik- Repertoires
  - Stabilisieren „dynamischer, schneller Techniken“ unter Druck
  - Präzision, Variabilität und Schnelligkeit am Ball
  - spezielles Training positionsspezifischer Techniken
  
3. *Gruppen- und Mannschaftstaktik:*
  - Angreifen in Verschiedenen ÜZ-, UZ- und GZ- Situationen
  - Schulung gruppentaktischer Angriffsmittel über das Zentrum oder die Flügel
  - Verteidigen in verschiedenen ÜZ-, UZ- und GZ- Situationen
  - Pressing- Übungen
  
4. *Fußballspiele mit Schwerpunkten:*
  - Spielformen zum Taktik- Schwerpunkt „Spielaufbau“ und „Ballsicherung“
  - Spielformen zum Angreifen gegen formierte/unformierte Gegner
  - Spielformen zum Schwerpunkt „Verschieben/ aktive Balleroberung (Pressing)“
  - Spielsysteme erlernen und vertiefen in Theorie und Praxis

## Lernziel / Folgende Techniken werden erlernt:

- Erlernen von verschiedenen Spielsystemen in Theorie und Praxis
- Positionsspezifische Anforderungen erlernen
- Taktische Abläufe in der Mannschaft werden verfeinert und automatisiert
- Dynamische Technik unter Zeit- und Gegnerdruck
- Zweikampverhalten
- Selbständigkeit der Spieler einfordern, um die wachsende Persönlichkeiten zu unterstützen
- Teamfähigkeit der Spieler weiter entwickeln
- Mannschaftstaktik auf verschiedene Spielsysteme orientieren
- Die Spieler sind selbständig und übernehmen Verantwortung für die Mannschaft und für den Verein



## **Zusammenfassung Training:**

- abwechslungsreiches Training
- jedes Kind wird gleichermaßen gefördert
- Teamgeist fördern
- auf ein stupides um den Platz laufen (warmmanchen) verzichten.
- Dehnen nicht vergessen (Muskeln und Sehne müssen gedehnt werden um Verletzungen zu vermeiden)
- Training an die Stärken und Schwächen der Kinder anpassen
- das Wichtigste: Alle sollen SPAß haben

## **Spielsysteme:**

Von G-Junioren bis zu den E- Junioren wird mit 6 Feldspielern und einem Torwart gespielt. Für diese Anzahl an Spieler eignet sich das 3 – 3 Spielsystem besonders gut, da jeder Spieler genügend Freiräume auf dem Platz hat und somit genügend Ballkontakte.

Ab der E- Jugend besteht auch die Möglichkeit mit einem 3-1-2 System zu spielen, in diesem Fall wird ein Stürmer zum Mittelfeldspieler und man spielt in einem 4 Reihen System wie es immer weitem Fußballleben weitergespielt wird.

4 Reihen System:

1. Reihe: Torwart
2. Reihe: Verteidigung
3. Reihe: Mittelfeld
4. Reihe: Sturm

Die D-Jugend spielt mit 8 Feldspielern plus Torwart, aber der C- Jugend wir 11 gegen 11 gespielt über den kompletten Platz.

Ab der D- bzw. C- Jugend wird dann mit einer Viererkette gespielt wie sie heutzutage im modernen Fußball überall gespielt wird. Mit einem reinen Libero wird heutzutage nicht mehr gespielt.